



SITZUNGSVORLAGE
B 2009/610/1690

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

**Fach- / Servicedienst Planung und
Stadtentwicklung
6161**

17.11.2009

Ingrid Altebäumer

Beratungsfolge

Termin

Ausschuss für Planung und Verkehr

30.11.2009

Denkmalschutz

A) Ernstingweg 12

B) Lange Straße 10

C) Großer Kreuzweg in Oelde-Stromberg

D) Ennigerloher Straße 7

E) Neugestaltung Kirchenvorplatz Lette

F) Tag des offenen Denkmals 2009

Beschlussvorschlag:

Siehe Einzelbeschlüsse im Sachverhalt.

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

Sachverhalt:

A) Ernstingweg 12 in Oelde

In dem Verfahren zur Unterschutzstellung des Haupthauses der Hofstelle „Backmann“, Ernstingweg 12 in Oelde ist es aufgrund unterschiedlichster Äußerungen und fachlicher Einschätzungen von Behörden zur Denkmalsubstanz zu Unregelmäßigkeiten in dem Unterschutzstellungsverfahren gekommen.

Nachdem es nun zwischen dem LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen und dem Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen einen Abstimmungstermin am 12.05.2009 in Oelde gegeben hat und sich die Denkmalbehörden über den Eintragungsumfang des Bauernhauses, Ernstingweg 12 in Oelde, geeinigt haben, soll das Verfahren zur Unterschutzstellung endgültig abgeschlossen werden und eine Teilunterschutzstellung vorgenommen werden.

Unterschutzgestellt wird

das 1758 als kombiniertes Wohn- und Wirtschaftsgebäude in der traditionellen Bauweise errichtete Fachwerkhaus, dessen aus starken Eichenbalken verzimmerte tragendes Gerüst auf dem Konstruktionstyp eines sog. Vierständerhallenhauses mit Längsdiele aufbaut.

Das aus Quergebinden mit eingehälsten Balken aufbauende Hausgerüst wurde durch zwei Querwände in drei unterschiedliche Funktionsbereiche unterteilt: Wirtschaftsbereich mit vom Giebel erschlossener Diele und seitlichen Stallbereichen, Flettküche mit dem massiv aufgemauerten Kamin und dahinter ein sog. Kammerfach, das sog. Wohnende. Darüber erhebt sich ein Sparrendach. Das 1758 über einem gemauerten Sockel verzimmerte Hausgerüst ist einschließlich des massiven Kaminblocks (mit Herdstelle) in wesentlichen Bereichen erhalten und bildet den Kern des Baudenkmals. Es ist definiert durch die Raum- und die damit zusammenhängende Funktionsstruktur. Als der Wohnteil nicht mehr den im Laufe der Zeit höher werdenden Ansprüchen an Wohnräumen genügte, ist er im späteren 19. Jahrhundert durch einen seitlichen Anbau erweitert worden. Er ist Ausdruck der spezifischen Geschichte des Hauses und als solches Teil der denkmalwerten Substanz.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr befürwortet die Teilunterschutzstellung des Bauernhauses, Ernstingweg 12 in Oelde. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte für das Eintragungsverfahren, wie gesetzlich vorgeschrieben, durchzuführen.

B) Lange Straße 10

Bei dem gemeinsamen Erörterungstermin des LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen und des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen am 12.05.2009 in Oelde wurde auch das Verfahren zur Unterschutzstellung der Langen Straße 10 in Oelde besprochen. Das Eintragungsverfahren zur Langen Straße 10 soll nun, wie vom Ausschuss für Planung und Verkehr am 17.11.2005 befürwortet, abgeschlossen werden.

Unterschutzgestellt wird der Saal einschl. der Ausstattung mit Wandverkleidungen und dazugehörigen Möbeln, Eingangs- und Nebentür im Obergeschoss.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt Kenntnis.

C) Großer Kreuzweg in Oelde-Stromberg

Nachdem die Eigentumsverhältnisse zwischen Kirche und Stadt und die Fragen zur Unterhaltung der Stationen geklärt sind, soll der große Kreuzweg in Oelde-Stromberg eingetragen werden. Es wird zur Zeit eine erneute Anhörung der Eigentümer durchgeführt, da das Verfahren länger ruht und einige Eigentümer gewechselt haben.

Aufgrund einiger Schäden beabsichtigt die Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus die Kreuzwegstationen zu sanieren. Der Restaurierungsvorschlag einer Dipl. Restauratorin liegt vor und wird zur Zeit mit den Denkmalbehörden abgestimmt. Begonnen werden soll mit den Stationen VII und VIII. Die Sanierung der Kreuzwegstationen hat die Stadt Oelde finanziell unterstützt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt Kenntnis.

D) Ennigerloher Straße 7

Am 27.03.2006 hat die Untere Denkmalbehörde der Stadt Oelde das Wohnhaus, Ennigerloher Straße 7, unterschütztgestellt. Hiergegen hat der Eigentümer Widerspruch bei der Oberen Denkmalbehörde des Kreises Warendorf eingelegt. Diesen Widerspruch hat der Kreis Warendorf durch Widerspruchsbescheid vom 23.04.2008 zurückgewiesen. Der Eigentümer hat anschließend Klage beim Verwaltungsgericht Münster erhoben. In der mündlichen Verhandlung am 04.08.2009 wurde die Klage abgewiesen. Beim Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen ist am 14.10.2009 ein Antrag auf Zulassung einer Berufung eingegangen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt Kenntnis.

E) Neugestaltung Kirchenvorplatz in Lette

Für die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes in Lette wurde ein denkmalrechtliches Erlaubnisverfahren durchgeführt. In dem Verfahren wurden der LWL-Amt für Denkmalpflege und LWL-Archäologie für Westfalen beteiligt. Beide Ämter des LWL erteilten ihr Benehmen. Die Maßnahme wird zur Zeit mit einem Zuschuss der Stadt Oelde umgesetzt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt Kenntnis.

F) Tag des offenen Denkmals 2009

Am 13.09.2009 hat die Stadt Oelde wieder der Tag des offenen Denkmals teilgenommen und einige Aktionen für die Besucher angeboten. Unter dem diesjährigen Motto „Historische Orte des Genusses“ wurde die Geiststraße in eine Denkmalmeile verwandelt.

Mit gestaltet wurde der Tag auch von den Betreibern/Eigentümern des Kaffeehauses vom Kolke, des Raemmelken, des Cafe Stutenbäumer, des Mosquito und der Stadtbücherei.

Aufsteller mit Plakaten zu den einzelnen Denkmälern informierten über interessante Einzelheiten der Baudenkmäler und die im Laufe der Jahrhunderte häufig wechselnden Besitzer der historischen Anwesen. So wurde z. B. die Geschichte der Brauerei Disselhoff aufgedeckt, die ihren Sitz in dem heutigen Mosquito hatte oder es wurde ein Einblick darüber gegeben, dass in der Stadtbücherei früher das Amtsgericht angesiedelt war. In der Stadtbücherei wurden z. B. ältere Filmbeiträge über Oelde gezeigt und ein Bücherflohmarkt veranstaltet.

Trotz des schlechten Wetters hatten die Führungen, die von dem Vorsitzenden des Heimatvereins Herrn Rochol übernommen wurden, guten Zulauf. Viele interessierte Teilnehmer lauschten den Geschichten über die Geiststraße. Begleitet wurde die Veranstaltung von Leierkasten Robby, einem nostalgischen Drehorgelspieler.

Das Thema für den nächsten Tag des offenen Denkmals am 12. September 2010 ist schon bekannt: „**Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr**“

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt Kenntnis.